

PranaVerein Austria - Nepal Direkthilfe
Nepal.pranaverein.at – Bericht August 2009

Liebe Freunde,
wir sind hier in Ost-Nepal nun in der Monsunzeit. Man teilt die Jahreszeiten ein in „Monsun“ und „Nicht-Monsun-Zeit“. Der Monsun dauert normalerweise von Mai bis Ende September, da regnet es jeden Tag heftig und dazwischen knallt die Sonne herunter und kreierte feuchte und schwüle Hitze. Dies ist die Zeit, in der alles zu wachsen und zu blühen beginnt. Normalerweise – denn in den letzten 5 Jahren hat sich das Klima sehr verändert. Das Wort „Climate-Change“ ist jedem Farmer hier wohl bekannt. Heuer ist der Monsun um 2 Monate später eingetroffen und es regnet viel zu wenig. Im vergangenen Winter mussten wir für die Bauern schon Reis dazukaufen, und heuer fällt so wenig Regen, dass die Reispflanzen auf den Feldern verdorren und wahrscheinlich nur ein Bruchteil der Ernte eingeholt werden kann. Für das Gemüse, welches das erste Mal hier in den Bergen in unserem Help-Center gepflanzt wird, reicht das Wasser und die Pflanzen wachsen und gedeihen gut! Die Not zwingt die Bauern, umdenken zu lernen und wir hoffen, dass sie in Zukunft von unserem bereitgestellten Saatgut Gebrauch machen werden und mehr auf Gemüseanbau umstellen.



Ein kleiner Eindruck unserer Gemüse- und Kräuterfelder.

Das Dach des Green-House ist inzwischen von Kürbispflanzen bedeckt, die den Tomaten und dem Basilikum darunter schönen Schatten spenden. Faszinierend sind die „kleinen Kunstwerke“ der Natur, die von den Kürbispflanzen gebildet werden.



Unten der erste selbst angebaute Mais des Help-Centers. In Europa nichts Besonderes, hier haben wir viel Freude mit den goldenen Körnern.



Gegenüber des Haupthauses im Help-Center entsteht gerade ein neues Gebäude, für Verwaltung, Lagerung und Trocknung der Kräuter - diese große Raum ist auch als Gemeinschaftsraum

angedacht. Es ist der erste Ziegelbau der Gegend, aus unseren selbstgemachten Ziegeln erstellt. Alle anderen Häuser sind in der ursprünglichen Bauweise - aus Lehm und Steinen gebaut.

Vergangenes Wochenende war ein Feiertag für die Frauen. Die ledigen Mädchen des Dorfes versammelten sich, schmückten sich in ihren roten Gewändern und sangen und tanzten zu Ehren Shivas.



DANKE!!!

Für eure Mitgliedschaft beim PranaVerein, für Eure Spenden und für eure liebevolle Hilfe und Unterstützung.

**PranaVerein, Kto. 500254490, BLZ 20404,
IBAN AT692040400500254490, BIC/Swift: SBGSAT2S; Infos an: nepal@pranaverrein.at**